

>Gemeindebrief<

der evangelischen Kirchengemeinden Ehingen und Dambach



Ausgabe 4/2021

November — Februar

=auf ein Wort=

"Komm mir ja nicht zu nahe...!"

Zu hören kriegst du das kaum. So was sagt man dann doch nicht. Aber sehen kannst du's und spüren. Wer gedacht oder gehofft hätte, dass sich das Leben wieder normalisiert, wird in diesen Tagen bitter enttäuscht. Das Schlimmste ist, dass sich eine Art der Unmenschlichkeit hier wie dort breit macht, die verletzt und entfremdet. Aus Freunden werden... bestenfalls "zwei Seiten" und Vieles, was wir zum Leben unbedingt brauchen, geht verloren. Anstatt, dass wir aber miteinander ins Gespräch kommen und wertschätzend miteinander



umgeh'n, verletzen und verdächtigen wir einander. Das zieht uns in den Abgrund und baut nicht auf.

Können wir so Weihnachten feiern?

"Ja" lautet meine Antwort. Wir müssen sogar! Nicht wegen der Rührseligkeit die uns über die Realität hinwegtrösten soll. Keineswegs. Dafür brauchen wir Weihnachten nicht.

Wir brauchen Weihnachten, weil Gott uns nahe kommt. \rightarrow In dem kleinen Kind im Stall \rightarrow in der heimatlosen Familie \rightarrow in dem dahergelaufenen Gesindel, das wir Hirten nennen \rightarrow im Stern über Bethlehem \rightarrow in den Engeln, die aufklären, Mut machen, den Weg zeigen und das große Lob Gottes anstimmen....

In all diesen Zeichen kommt Gott uns nahe und zeigt, wie er sich unser Leben vorgestellt hat: \rightarrow Dass wir einander Schutz, Heimat und Geborgenheit bieten \rightarrow dass wir Vorurteile abstreifen und einander nahe kommen \rightarrow dass wir in Notsituationen kreative Möglichkeiten suchen \rightarrow dass wir Sternstunden als solche erkennen, schätzen und in unserem Herzen bewahren, quasi als Reservoir für dunkle Stunden. Und, dass wir wie die Engel, das Lob Gottes über alles stellen.

Das Schönste an Weihnachten aber ist, dass Gott uns da weder etwas vor predigt noch uns ermahnt wie wir leben sollen, sondern, dass er uns mit und in diesem Kind zeigt wie Menschlichkeit geht.

Dass wir aus der Weihnachts-Fülle neue Formen der dringend benötigten Menschlichkeit entdecken und diese leben, das ist mein Weihnachtswunsch!

Gott kommt uns nahe – darum frohe und gesegnete Weihnachten!

war the

Feier der Goldenen Konfirmation

Was für ein Fest (eigentlich für die ganze Gemeinde, aber Corona hat uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht): Menschen, die vor 50 Jahren "Ja" zu ihrem Glauben gesagt haben, erneuern dies feierlich, erinnern sich, tauschen sich aus, sind dankbar und stellen sich gemeinsam unter Gottes Segen.

Was für ein Fest, wenn auch noch der damalige Pfarrer Reinhard Schmidt (von dem die Jubelkonfirmanden noch genau so begeistert sind wie damals) mit seiner Frau mitfeiert.

Nach dem Fest kommt der Alltag. Für den wünschen wir unseren Jubilaren viele guten Erfahrungen der Nähe und Begleitung Gottes, Kraft und Segen für alles was kommt.



Konfirmationsjahrgang 1970:

Hannelore Rothgang, geb. Wittman, Sonja Meyer, geb. Menhorn, Angelika Joas, geb. Brandner, Pfarrer Walter Huber, Pfarrer Reinhard Schmidt, Christine Meißler geb. Bauereisen, Elisabeth Danner, geb. Gaab, Renate Freytag, geb. Wießinger

Konfirmationsjahrgang 1971:

Heidemarie Riedel, geb. Schön, Heidemarie Ullein, geb. Vix, Brigitte Korn, geb. Spatz, Pfarrer Walter Huber, Klaus Herrmann, Pfarrer Reinhard Schmidt, Günter Hirsch, Hannelore Zimmermann, geb. Beck, Karl-Heinz Eder, Gisela Enzenhofer, geb. Kaiser, Wolfgang Frieß



Präparanden und Konfirmanden

Mit der neuen **Präpi-Gruppe** hat ein neuer Kurs mit 9 Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde den Weg auf die Konfirmation im Jahr 2023 begonnen. Der Anfang hat viel Spaß gemacht und die Perspektiven, die sich aus den ersten Gesprächen ergeben, sind außergewöhnlich interessant.

Mehr dazu vielleicht schon im nächsten Gemeindebrief.



Die Konfis freuen sich schon auf Ihre Konfirmation am 15. Mai im kommenden Jahr. Nach dem Jahr der Vorbereitung (präparare) geht es jetzt ernsthaft und mit großer Freude in Themen die zur Mitte unseres Glaubens gehören.

Gottes Segen möge die Jugendlichen und ihre Familien dabei begleiten und bestärken.

Kinderseite

WEIHNACHTLICHES SUDOKU

7 1		14 1 75				
	☆♣			bzw. S einm ge Je no	er Spalte echserbli oal vorko ehören in ach Alter	ebe Kinder! e und in jedem Vierer- ock darf jedes Bild nur mmen. Welche Bilder die leeren Felder? dürft ihr das leichte schwerere 6x6 Sudoku lösen
\Diamond	Å					
		\Diamond				
				\Diamond	*	Schickt die Lösung mindestens eines
	\Diamond					Sudokus bis zum 31.01.2022 an das Pfarramt oder
				*	\Diamond	an Pfarrer Walter Huber.
			\Diamond			

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Es gibt wieder einen Gutschein über 5 € bei der Fa. Stöhr & Ellinger (Ehingen) zu gewinnen.

NAME:	
ADRESSE:	

Gesangsverein

Wir brauchen deine Stimme!

...Du meinst es ist ja nur EINE Stimme..? Da irrst Du Dich gewaltig.

Anders als beim "Stimme abgeben" in der Wahlkabine bist Du mit Deiner Stimme mitten unter den Anderen … und plötzlich merkst Du wie gut das klingt: Deine Stimme mit den Anderen. Du wirst staunen… und ganz neue Töne entdecken. Und nicht nur das. Du erlebst Gemeinschaft, Hochgefühle und Freude.



Trau Dich einfach: Komm mal zu einer Gesangsstunde des Ehinger Gesangvereins. Wir probieren grade Neues aus, haben eine junge Chorleiterin, die uns schon kennt und wir sie. Sie hat Freude an der Musik, welche Sie auch weiter geben und vermitteln kann. Es könnte auch für Dich der Start in was ganz Neues sein: Weg vom Denken, dass Gesangverein was für Alte und Alteingesessene ist. Hin zu einer ganz neuen "Selbst"-Erfahrung, zur Gemeinschaft von Alt und Jung und zur Wellness-Erfahrung durch Freude am gemeinsamen Singen.

Trau Dich und sag erst mal: "ja das probier ich". Und noch besser, nimm Freunde / Freundinnen mit.

Dein Alter spielt genauso keine Rolle wie Deine Herkunft, Dein Geschlecht... das Einzige: Du sollst Freude am Singen haben... und die Vermutung, dass Singen in der Gemeinschaft ... einfach gut tut. Und wenn Ihr erst mal dabei seid, entscheidet Ihr auch mit: Wo wird gesungen, was wird gesungen...

ALSO LOS: JEDEN DONNERSTAG 19:00 UHR, IN DER KAPPEL IN EHINGEN

Und das Schlusswort des Pfarrers: Ich würd mich total freuen, wenn "unser" langjähriger Gesangverein eine "Nach-Corona-Verjüngungs-und-Auffrischungs-Kur" erfahren dürfte und damit wir alle als Kirchengemeinde ebenso!!!

Posaunenchor Ehingen

BLÄSERNACHWUCHS IM WALD

Unsere Jungbläser besuchten das Bayerische Walderlebniszentrum Schernfeld, Lkr. Eichstätt am 23.10. im Rahmen eines Aktionstages vom Bezirkschor im Dekanat.



Der Bläsernachwuchs wurde in der zurück liegenden Pandemiezeit in Ausbildung und Aktivität stark eingeschränkt.
Daher will der Bezirkschor ein Zeichen
von Aufbruch und Engagement setzen.
Andreas Böhm, Mitarbeiter im Erlebniszentrum und Chorleiter aus Ammelbruch,
führte mit Kollegen die Gruppe durch den
wunderschön herbstlich gefärbten Wald.

Neben Klettern, Abseilen, einem "Drahtseiltanz" über's Wasser, gab es viel zu Staunen und Lernen über die heimischen Baumriesen bis hin zu den wichtigen Helfern am Waldboden. Eine moderne Waldbewirtschaftung sowie die bisherigen und neu hinzugezogenen Waldbewohner standen ebenso im Fokus. Durch selbst Machen, Erfahren und Ertasten war es keine Sekunde langweilig.

Nach einer kleinen musikalischen Andacht in der Waldarena kamen wir am späten Nachmittag trocken, zufrieden und nach einem Einkehrschwung, mit heißer Schokolade sowie Kaiserschmarrn im Bauch, zurück.

Ein toller Erlebnistag!

Markus Prokopczuk

Chorleiter Posaunenchor



Brot für die Welt

Seit mehr als 60 Jahren wird an Weihnachten für Brot für die Welt gesammelt, dieses Jahr unter dem Motto "Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft". Die Klimakrise betrifft uns alle, schon jetzt können sich die Ärmsten nicht ausreichend schützen vor Dürren, Wirbelstürmen und Überflutungen. Wir setzen uns weltweit für Klimagerechtigkeit ein.

63. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



Bitte unterstützen Sie

Brot für die Welt

durch Ihre Weihnachtsgabe.

Danke!

Epiphanias Erscheinung des Herrn— Dreikönigsfest

"Erscheinung des Herrn", eines der ältesten christlichen Feste. Im Westen liegt der Schwerpunkt dieses Festes auf der Huldigung Jesu durch die Weisen aus dem Morgenland ("<u>Dreikönigsfest</u>"). Der Brauch des "Sternsingens" entwickelte sich im 16. Jahrhundert.

Geschichte

Das "Fest der Erscheinung des Herrn" (griech.: Epiphanie) geht in seinen Ursprüngen auf das beginnende 4. Jahrhundert zurück. Zu Beginn feierte man zu diesem Termin die Geburt Jesu, aber auch die Taufe Jesu wie auch das Weinwunder zu Kana spielten eine Rolle. Im Westen verlagerte sich der Inhalt des Festes nach der Kalenderreform von Papst Gregor XIII. zum Gedenken an die "Heiligen Drei Könige", trotzdem bleibt es ein Fest der Menschwerdung Gottes, der im Kind in der Krippe, mit den Menschen auf "Augenhöhe", auf unserer Welt erschienen ist.



Sternsinger

Der Brauch des Sternsingens entwickelte sich bereits im 16. Jahrhundert. Rund um den 6. Jänner gehen bei der Sternsingeraktion der katholischen Jungschar tausende Kinder von Haus zu Haus. Dabei sammeln sie nicht nur Geldspenden. Sie singen vom Kind in der Krippe und von der Geschichte der drei heiligen Könige. Sie machen den Segen Gottes durch die Aufschrift C+M+B sichtbar (Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus).

Buntes Engagement

Immer wieder hat sich das <u>Seniorenkreis-Team</u> während dieser Corona-Zeit etwas einfallen lassen, um unsere älteren Mitbürger zu überraschen oder Kontakt zu halten. Zum ersten Advent gibt es nun wieder eine Einladung zu einem adventlichen Nachmittag in die Kappel. Am Sonntag, 28.11. um 14 Uhr freuen wir uns darauf Gemeinschaft zu erleben, miteinander zu singen und einen gemütlichen Nachmittag zu erleben. Einige Präparanden und Konfirmanden warten mit Überraschungen auf.

Einladung zur Kinderstunde!

In der Kinderstunde wollen wir mit Euch die Geschichten der Bibel hören und erleben – dazu singen, basteln und spielen.

<u>Wann</u>: donnerstags von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr (14 tägig, außer in den Schulferien)

<u>Wo:</u> In der Kappel in Ehingen; <u>Wer:</u> Kinder von 3 bis 8 Jahren;

<u>Termine:</u> 18.11./ 2.12./ 16.12. / 20.01.und 17.02.

Wir freuen uns auf Euch! Sonja Martin, Priscilla Busch und Ruth Schirrle

Wir suchen Menschen die sich dem aktuellen Trend entgegenstellen und mit machen:

- z.B. als Konfi-Teamer! Die neuen "Rahmenrichtlinien für Konfiarbeit" betonen den Eventcharakter dieser Zeit. Junge Leute von 15 bis 50 dürfen gerne mit einsteigen, Ideen einbringen, Spaß haben, Neues entwickeln… Kontakt: Pfarrer Walter Huber
- ⇒ z.B. Im KiGo-Team! Eltern oder gerne auch ältere Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt Dorothee Schlicker und Melina Junghardt in der KiTa
- ⇒ in der Jungschar! Da brauchen wir ein ganz neues Team!!! Kontakt Anna Heidner oder Pfarrer Huber
- ⇒ z.B ??? hast DU eine Idee? >>jederzeit gerne!

Karl Brandner hat sich über viele Jahre hinweg um die **Christbaumbeleuchtung** gekümmert. Ganz herzlichen Dank dafür. Ab dem kommenden Weihnachten übernimmt Hans Leibrich diese Aufgabe.

Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Ab dem Advent starten wir in Ehingen und Dambach wieder mit dem Vorlesen verschiedener Texte im Gottesdienst durch **Lese-Lektoren**. Auch hier: wer neu mit dazu kommen möchte: Willkommen!

Die **Dambache**r haben heuer ein ganz eigenes, neues **Krippenspiel** entwickelt, das sie mit den Kindern vorbereiten. Man darf sich drauf freuen

INDERGARTEN

Zusammen für unsere Kinder Unter diesem Motto stellt sich Ihnen der Elternbeirat der Ende September, Anfang Oktober 2021 fand die Elternbeiratswahl zu wurde für zwei KiTa-Jahre, 202

Gemeinschaft und im Miteinander für unsere KiTa-Familien - darauf



Die Mitwirkung im Elternbeirat ist zwar ganz neu für mich, aber absolute Herzenssache. Die Interessen unserer Kinder stehen an erster Stelle und ich werde mein Bestes geben, um ein gutes Miteinander zwischen Eltern und KiTa-Team zu unterstützen. Die tolle Zusammenarbeit in der vergangenen, nicht immer einfachen Zeit, soll auch weiterhin im Fokus stehen, Zudem freue ich mich darauf, beim Umzug in unsere neue KiTa zu unterstützen und besonders darauf, bei der Organisation des Eröffnungsfestes mitzuhelfen.

Ich habe mich für die Teilnahme am Elternbeirat entschieden, weil ich es wichtig finde, dass es ein Sprachrohr zwischen Kinder, Eltern und KiTa-Team gibt und weil ich es wertvoll finde für die Gemeinschaft aktiv zu sein.

Kathrin Trausch





Franziska Nagler

Unsere Kita ist ein großes buntes Haus. Jeder ist einzigartig und gibt von Herzen sein Bestes. Es ist schön ein kleiner Teil von etwas Gutem zu sein.

Irina Kamerling



Seit einigen Jahren bin ich schon im Elternbeirat der KiTa und ich bin gerne in diesem Gremium. Ärmel hoch krempeln und anpacken. Dazu helfen, unterstützen und was bewegen, dor't wo es nötig ist für unsere Kinder. Ja, ich bin dabei weil es einfach Freude und Spaß macht.

Matthias Heller



ARCHE NOAH



Arche Noah

engagieren.

· Evang. KiTa Arche Noah Ehingen vor. m ersten Mal in Briefwahl statt und das Gremium 1/2022 und 2022/2023 gewählt.

freuen sich Trägervertreter, das KiTa-Team und der Elternbeirat.

Martina Schlecht



Ich bin gerne im Elternbeirat, weil es Spaß macht mit dem KiTa-Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam für die Kinder schöne Feste und Erinnerungen zu gestalten.

Kristina Rüger



Unsere Kinder Hedi und Anni gehen richtig gerne in den Kindergarten! Und meine Frau und ich finden die Arbeit des Arche Nach-KiTaTeams wirklich gut. Wenn bei Planung, Organisation etc. die Hilfe der Eltern gefragt ist, bzw. benötigt wird, helfe ich gerne; deswegen bin ich im Elternbeirat.

Benjamin Kapp

Ich engagiere mich im Elternbeirat, um etwas Gutes und Sinnvolles für die Kinder unseres Kindergartens zu bewirken.

Verena Krauter



Ich bin im Elternbeirat weil mir die Unterstützung der KiTa und das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt.

Dorothee Schlicker

Ich freue mich, seit nun schon 5 Jahren im Elternbeirat sein zu dürfen, um mit einem tollen Team gemeinsame Projekte/Aktionen für unsere Kinder zu organisieren. Es macht einfach Spaß sich auf diese Weise zu engagieren.

Vroni Eul



Gottesdienste für <u>Eh</u>

Gottesduenste	ste	
Datum	Ehingen	Dambach
28.11.2021 — 1. Advent	18:00 Uhr mit Pfarrer Huber	10:00 Uhr mit Pfarrer Huber
05.12.2021 — 2. Advent	10:00 Uhr mit Pfarrer Huber	08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
12.12.2021 — 3. Advent	10:00 Uhr mit Pfarrer Huber	08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
19.12.2021 — 4. Advent	10:00 Uhr mit Pfarrer Huber	08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
24.12.2021 — Heilig Abend	16:00 Uhr 22:30 Uhr—Christmette mit Pfarrer Huber	17:30 Uhr mit Pfarrer Huber
25.12.2021 — 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr mit Pfarrer Huber	08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
26.12.2021 — 2. Weihnachts- tag	10:00 Uhr mit Pfarrer Huber	
31.12.2021 — Altjahrsabend	18:00 Uhr mit Pfarrer Huber	17:00 Uhr mit Pfarrer Huber

17:00 Uhr— in Kappel

n.ou onr mit Pfarrer Huber
08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
10:00 Uhr— Hl. Abendmahl mit Pfarrer Huber
08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
08:45 Uhr mit Pfarrer Huber
08:45 Uhr mit Pfarrer Huber

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

06.01.2022

09.01.2022

16.01.2022

23.01.2022

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

Jeginan grange and Parrer Huber

1101:0:0

02.01.2022

18:00 Uhr Hl. Abendmahl

mit Pfarrer Huber

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

06.02.2022

13.02.2022

30.01.2022

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

27.02.2022

08:45 Uhr—Hl. Abendmahl

10:00 Uhr—Hl. Abendmahl

mit Pfarrer Huber

06.03.2022

mit Pfarrer Huber

18:00 Uhr

mit Pfarrer Huber

mit Pfarrer Huber

10:00 Uhr

= Advents-





Die Adventszeit ist für mich die Zeit der Vorfreude auf Weihnachten und die Geburt Jesu. Es wird ruhig und besinntich, wir backen Plätzchen und schmücken unsere Wohnung mit rielen nellen Lichten

Sina Herrmann

Mit Advent verbinde ich:

- ♦ unsere Familientraditionen, z.B. das gemeinsame Tee-Stündle bei Kerzenschein oder das Plätzlebacken.
- ◆ Weihnachtspost an liebe Menschen schreiben
- ◆ Sparsame Dekoration, damit noch Platz ist, für das große Finale an Weihnachten.

Ich liebe diese dunklen Abende und versuche mich nicht von all den vielen verlockenden Veranstaltungen mitreißen zu lassen. 2 schöne Adventsmärkte reichen mir inzwischen.

Brigitte Huber

Interview =

Advent heißt für mich, aus der Dunkelheit brach ein Licht und erleuchtete meinen Weg. Advent ist für mich die ruhige Zeit, ich freue mich auf die wertvollen Stunden mit meinen Lieben, die ganze Familie kommt zusammen. Ich will Weihnachten in meinem Herzen tragen und versuchen, es das ganze Jahr zu bewahren.

*

☆

 $\stackrel{\wedge}{\Rightarrow}$

☆

☆

*

*

☆

☆

Inge



Advent bedeutet für mich, dass bald Weihnachten ist und wir jeden Tag eine oder mehrere Kerzen am Adventskranz anzünden

Mia Krauter, 7 Jahre, Dambach

ADVENT verbinde ich immer mit der Ankunft unseres Erlösers, zugleich freue ich mich auf den Besuch unserer Kinder zu Weihnachten.

Karl-Heinz Meyer

Was verbinde ich mit Advent? Neuanfang (neues Kirchenjahr); Vorfreude auf Weihnachten - Geburt Christi (Macht hoch die Tür); Aufbau der Krippe (Ich steh an deiner Krippen hier - Weihnachtsoratorium) Adventskranz, Kerzen, Ruhe, Besinnung

Herta Küsswetter

☆ ☆

Advent ist die Zeit vor Weihnachten, da wird jeden Sonntag eine Kerze mehr angezündet, nach dem 4. Advent kommt dann Weihnachten wo Jesus geboren ist.

Lara Eul, 7 Jahre, Dambach Die Adventszeit Ist für mich die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Alles zusätzliche Tun in dieser Zeit ist von Dankbarkeit und Freude begleitet. Adventskranz binden, Fenster schmücken, Plätzchen und Lebkuchen backen - die meisten davon verschenke ich, um anderen auch eine Adventsfreude zu bereiten. Ich genieße es, wenn ich mit den Enkelkindern bei Kerzenschein vor unserer alten Pyramide sitzen kann. Dabei betrachten wir die schnell kreisenden Englein, Singen, erzählen und lachen dazu.

Christa Weick 🛬



Das war ein Sommer...









Fotos aus den Gemeinden



Fotos aus den Gemeinden



ADVENTSFENSTER

LEBENDIGER ADVENT - MITEINANDER AUF WEIHNACHTEN ZUGEHEN

Was war das für eine wunderbare Bewegung im letzten Jahr –zwischen unseren Dörfern – zwischen Generationen – Ansichten – Herkunft... wie auch immer.

Lasst uns das doch in diesem Jahr wieder so versuchen: Diesmal gezielt an den Wochenend-Tagen leuchten, ab 16:00 Uhr, an verschiedenen Orten (siehe nebenstehende Skizze) in unseren Kirchengemeinden Fenster auf, die einladen zum Innehalten, Nachdenken, Beten, sich Freuen, Singen... So soll uns lebendig werden,

- dass der Advent ein Weg ist auf Weihnachten zu
- dass der Weg heller wird durch die, die "mit uns gehen"
- dass der Weg heller wird, je näher wir dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes kommen (siehe "Auf ein Wort" S.")

P.S. im Moment der Fertigstellung dieses Gemeindebriefes ist noch nicht ganz klar wie sich die verordneten Corona-Regeln bis Dezember entwickeln. Dass wir diese aber einhalten werden gilt als Selbstverständlichkeit. Auch ein gutes "Miteinander

Sonntag	28.11.2021 — 1. Advent	Familie Fischer, Wittelshofener Str. 20
Montag	29.11.2021	An der Grundschule Ehingen
Freitag	03.12.2021	Familie Herrmann, Kreuzhofstraße 3
Samstag	04.12.2021	Familie Trausch, Dambach 42
Sonntag	05.12.2021 — 2. Advent	Familie Herrmann, Wittelshofener Str. 5
Freitag	10.12.2021	Familie Kapp, Am Ehrlein 3
Samstag	11.12.2021	Familie Weick, Brunner Weg 20
Sonntag	12.12.2021 — 3. Advent	Am Kindergarten, Hesselbergstr. 11
Freitag	17.12.2021	Familie Banczyk-Loacher, Hauptstraße 17
Samstag	18.12.2021	Familie Herrmann, Kreuzhofstraße 30
Sonntag	19.12.2021 — 4. Advent	Familie Nagler, Ehrenschwinden 9

→Geburtstage <

In Ehingen:

- 01.12. Helga Beck, 72 J.
- 02.12. Erna Stark, 73 J.
- 07.12. Gerda Schneider, 81 J.
- 09.12. Joachim Imhoff, 73 J.
- 13.12. Werner Schmittroth, 79 J.
- 17.12. Lina Hofecker, 89 J.
- 19.12. Michael Stephan, 40 J.
- 20.12. Friedrich Kunder, 72 J.
- 22.12. Christlinde Schäfer, 70 J.
- 22.12. Sven Weißmann, 50 J.
- 24.12. Thorsten Weick, 40 J.
- 29.12. Helga Heller, 72 J.
- 02.01. Friedrich Habelt, 89 J.
- 03.01. Maximilian Schielb, 10 J.
- 04.01. Waltraud Österlein, 72 J.
- 05.01. Chris Schmidt, 20 J.
- 11.01. Elisabeth Schaible, 86 J.
- 11.01. Markus Joas, 40 J.
- 12.01. Frieda Meyer, 87 J.
- 13.01. Christina Lutz. 30 J.
- 17.01. Emma Götz, 86 J.
- 18.01. Lucy Herrmann, 10 J.
- 19.01. Marianne Weiss, 84 J.
- 21.01. Thomas Beck, 50 J.
- 23.01. Heinz Blank, 71 J.
- 24.01. Lore Gerhäußer, 87 J., Seniorenheim Bechhofen
- 25.01. Lina Habelt, 91 J.
- 25.01. Hildegard Schäfer, 84 J.
- 01.02. Reinhold Gaab, 60 J.
- 03.02. Christine Wagenlender, 70 J.
- 04.02. Karl Hofecker, 90 J.
- 04.02. Johanna Wagenlender, 72 J.
- 05.02. Rosina Wagner, 78 J.
- 07.02. Sieglinde Huber, 73 J.
- 07.02. Klaus Schmid, 71 J.

- 07.02. Steffen Ehmann, 30 J.
- 09.02. Friedrich Spatz, 75 J.
- 12.02. Heinz Härtnagel, 78 J.
- 12.02. Heidi Schäfer, 60 J.
- 13.02. Erika Kloos, 50 J.
- 13.03. Maya Bachbauer, 18 J.
- 17.02. Benjamin Hüttinger, 10 J.
- 19.02, Roland Huber, 78 J.
- 20.02. Emma Lehr, 87 J.
- 24.02. Julia Riegler, 76 J.
- 24.02. Bernd Kunder, 50 J.

In Dambach:

- 25.12. Erna Krauter, 71 J.
- 26.12. Helga Früh, 73 J., Ehrenschwinden
- 29.12. Elfriede Zippel, 88 J.
- 13.01. Daniel Loh, 30 J.
- 31.01. Hermann Bauer, 60 J.
- 08.02. Friedrich Busch, 83 J.
- 11.02. Dieter Gmöhling, 50 J.
- 25.02. Ingeburg Prechter, 79 J.

Aus den Kirchenbüchern

Getauft wurden:

Henri Schäfer

am 25. September 2021 in Ehingen
1. Johannes 3, 18
"Lasst uns nicht lieben mit Worten
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit."

Leni Nagler

am 12. September 2021 in Ehrenschwinden 1. Mose 12, 2 "Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein."

Sophia Mila Hartmann

am 26. September 2921 in Dambach Apostelgeschichte 18, 9b – 10a "Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden."

Banczyk Jakob

am 03. Oktober 2021 Psalm 139, 5 "Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."

Bestattet wurden:

Schnotz Elsa Maria, 87 J.

Beerdigung am 14. September 2021 in Ehingen 1. Samuel 16, 7 "Ein Mensch sieht was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an."





Die besondere Seite

Und weil es so gut ankam, nochmal eine Buchvorstellung.

Eine Mutter föhnt ihrem Kind die Toilettenbrille warm – und das Internet lacht sich schlapp. Ganze Bücher mit gesammelten Anekdoten wie diese schaffen es in unsere Bestseller-Listen. Und jeder amüsiert sich darüber, wie lächerlich, albern und bekloppt diese Eltern doch alle sind.

Natürlich sind "diese Eltern" immer die anderen. In diesem Fall: Die Helikopter-Eltern.

Ein Buch über "Helikopter-Eltern"? Nein, ein Buch in dem beschrieben wird, warum wir aufhören sollten, Eltern in Schubladen zu stecken.



Ich weiß nicht, was diese Mutter dazu bewegt hat, ihrem Kind den Toilettensitz warm zu föhnen. Vielleicht hat es jeden Morgen einen Wutanfall bekommen und wollte nicht aufs Klo gehen, weil ihm die Brille zu kalt war. Vielleicht hat sie mit diesem ungewöhnlichen Trick den morgendlichen Wut-Teufelskreis durchbrochen. Vielleicht ist ihr Leben durch die warmgeföhnte Toilettenbrille deutlich besser geworden.

Tun wir solche Dinge nicht selbst?

Nein, ich föhne meinem Sohn nicht die Toilettenbrille warm. Aber ich tue täglich Dinge, die mich, betrachtet man sie ebenso isoliert wie die Klo-Geschichte, im Handumdrehen auch zur Helikopter-Mama machen. Und den Bruchteil eines Augenblicks später tue ich andere Dinge, die mich als Rabenmutter dastehen lassen würden.

Bist du die Mutter, die Gemüse-Gesichter schnitzt und das Brot mit einer Herzchenform aussticht? Und die auf dem Spielplatz Haribo und Capri-Sonne dabei hat?

Buchvorstellung

- Bist du die Mutter, die an einem Tag stundenlang Verstecken spielt. Und gleichzeitig die Mutter, die an einem anderen Tag den Augenkontakt mit ihren Kindern vermeidet, damit sie bloß nicht mitspielen muss?
- Bist du die Mutter, die die Waschmaschine für ein einziges Teil anschmeißt, damit der Sohn sein Lieblings-Outfit anziehen kann. Und die Mutter, die die Sportsachen fürs Kinderturnen vergisst?
- Bist du die Mutter, die Fernsehen nur am Wochenende erlaubt oder sogar gar nicht? Und auch die Mutter, die ihr Kind mit 4 Jahren schon ins Kino lässt?
- Bist du die Mutter, die von Fremden gelobt wird, weil sie mit ihrem Baby spielt und nicht mit ihrem Handy? Und auch die Mutter, die ihre Emails beantwortet, während ihr Kind im Sandkasten heult?
- Bist du die Mutter, die die "Ein-Geschenk-reicht"-Regel am Geburtstag eingeführt hat? Und die Mutter, die sich selbst am allerwenigsten daran hält?
- Bist du die Mutter, die nachts um 3 Uhr in der Küche steht, um dem Sohn einen Lego-Geburtstagskuchen zu modellieren? Und auch die Mutter, die vergisst, Kerzen und Luftballons zu kaufen?
- Bist du die Mutter, die von ihren Nachbarn angesprochen wird, weil sie "einfach immer so herrlich fröhlich" ist? Und auch die Mutter, die in der Kita-Garderobe heult, weil ihr gerade alles zu viel wird?

Was für eine Mutter bin ich/bist du nun? Wir sind alle diese Mütter. Und noch viel mehr.

Du bist keine Helikopter-Mutter, keine Rabenmutter und keine Über-Mutter. Du bist einfach nur die Mutter deiner Kinder, so gut du es nun mal kannst. Und höre weiterhin nur auf die Bezeichnung, die am wichtigsten ist: Das "Mama" aus den Mündern deiner Kinder.

Was wäre, wenn "Helikopter-Eltern" nur ein Mythos sind? Autor und Vater Jan Abele geht den verbreiteten Vorurteilen auf den Grund, vergleicht neue und alte Erziehungsideale und erklärt witzig und mit vielen Anekdoten, dass liebevolle Eltern eigentlich alles genau richtig machen.

Buchempfehlung: "Ich glaub, ich bin jetzt warm genug angezogen"

Kathrin Trausch

Unsere Kirchengemeinde im Überblick

Evangelisches Pfarramt Ehingen Wittelshofener Straße 27, 91725 Ehingen Tel.: 09835/202; Fax: -977756; Email: pfarramt.ehingen-hb@elkb.de

Email: pfarramt.ehingen-hb@elkb.de Internet: www.evangelisch-in-ehingen.de

Pfarrer Walter Huber

Erreichbar über Pfarramt Ehingen oder Handy: 0176/50349572
Email: walter.huber@elkb.de

Schulvormittage: Mittwoch, Donnerstag

und Freitag.

Sekretärin Elfriede Engelhard

Di. 9.00 —12.30 Uhr + Do. 09.00 —12.00 Uhr

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Ehingen: Markus Prokopczuk,

Tel. 977388

Dambach: Ernst Ebert, Tel. 1226

Kirchenvorstand Ehingen:

Petra Kapp, Sonja Meyer, Tina Rieß, Sabine Weißmann, Martin Rothgang

Kirchenvorstand Dambach:

Gerda Bauer, Roland Bauer, Reiner Bieswanger, Ernst Ebert dazu jeweils die Vertrauensleute und der Pfarrer

Evang. Kindergarten Arche Noah Leitung: Martina Schlecht, Tel. 585

Leitung. Martina Schlecht, Tei.

Mesnerinnen

In Ehingen gibt es fünf Mesnerteams. Der Mesnerplan hängt an der Anschlagetafel im Sakristei-Anbau. In **Dambach** ist Inge Prechter mit dem Mesnerdienst betraut.

Kirchenpflegerin

Ehingen: Sieglinde Schaible, Tel. 377 Dambach: Gerda Bauer, Tel. 1272

Evang. Bücherei in der Grundschule

Leitung: Martina Rothgang

Öffnungszeit: Mittwoch 16.30 bis 18.00

Uhr

Kontoverbindungen Gabenkasse Ehingen

IBAN: DE7476 5500 0005 7024 0333

BIC: BYLADEM1ANS

Gabenkasse Dambach

IBAN: DE43765910000002212641

BIC: GENODEF1DKV

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes: **04.02.2022**

Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für kirchengemeindliche Zwecke! Wer künftig nicht möchte, dass Angaben über seine Person hier im Gemeindebrief oder auf der Homepage der Kirchengemeinde erscheinen, möge dies bitte im Pfarramt mitteilen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- · emissionsarm gedruckt
- · überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Impressum: Herausgeber des Gemeindebriefes: Evang. Kirchengemeinden Ehingen und Dambach. Redaktion: Walter Huber (V.i.S.d.P.), Sandra Reichert, Andrea Blümel, Fritz Fischer, Tina Krauter, Tina Rieß, Kathrin Trausch.

Satz und Layout: Tina Rieß. Wer gerne mitarbeiten möchte, ist jederzeit willkommen.

Anschrift: Wittelshofener Str. 27, 91725 Ehingen, Auflage/Druck: 500 / Gemeindebriefdruckerei.

Dieses Produkt trägt den Blauen Engel, da Papier und Farben aus dem Naturschutzprogramm verwendet werden. www.gemeindebriefdruckerei.de; Fotonachweise: privat, pixabay, Gemeindebriefdruckerei.